

Niederschrift

über die 26./VIII. Ratsperiode Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 04.06.2008, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Unter dem Vorsitz des
Bürgermeisters Brauer, Theodor (CDU)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Angenendt, Brigitte (CDU)
Barozzi, Guido (CDU) für Schneeberger-Kröhl, Jeanette
Bay, Michael (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Bungert, Alexander (FDP)
Driever, Gerd (CDU)
Duenbostell, Horst (SPD)
Fischer, Heidi (SPD)
Frantz, Alexander (SPD)
Garisch, Siegbert (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)
Gebing, Wolfgang (CDU) für Kanders, Angelika
Huth, Erika (CDU)
Janssen, Udo (CDU)
Kehren, Theo (CDU) für Gottfried, Günter
Kepser, Friederike (CDU)
Leenders, Dr. Artur (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)
Ricken, Edmund (CDU)
Rütter, Daniel (FDP)
Schmidt, Joachim (CDU)
Teigelkötter, Friedrich (CDU)
Wucherpennig, Brigitte (SPD)

Nicht anwesend:

Gottfried, Günter (CDU)
Kanders, Angelika (CDU)
Schneeberger-Kröhl, Jeanette

Szubries, Friedhelm (beratend)

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Haas
Technischer Beigeordneter Rauer (ab 17.13 Uhr)
Verwaltungsdirektor Cronenberg
Rechtsdirektor Goffin
Gleichstellungsbeauftragte Rübo
Oberamtsrat Janßen

Oberamtsrätin Wier
Amtsrat Keyzers
Technischer Angestellter Posdena
Oberinspektorin Meier als Schriftführerin

Bürgermeister Brauer begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er bittet die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung um den Punkt 8. „Klever Versorgungsbetriebe GmbH; Jahresabschlüsse 2007 und Entlastung des Aufsichtsrates sowie Erhöhung des Stammkapitals der Stadtwerke Kleve GmbH, - Drucksache Nr. 667/VIII. –, zu erweitern. Die entsprechende Drucksache und der Geschäftsbericht der Stadtwerke Kleve GmbH würden als Tischvorlage ausliegen. Die Aufsichtsratsmitglieder der Klever Versorgungsbetriebe GmbH hätten diesen bereits. Die Tagesordnungspunkte „Mitteilungen“ und „Anfragen“ würden sich entsprechend verschieben.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung wie von Bürgermeister Brauer vorgeschlagen.

Es ergeben sich keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung oder zur Niederschrift der letzten Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung

1. I. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2008

- Drucksache Nr. 662/VIII. -

Erster Beigeordneter Haas macht einige Ausführungen zur Nachtragshaushaltssatzung.

Der Haupt- und Finanzausschuss gibt die Nachtragshaushaltssatzung ohne Empfehlung an den Rat.

2. Feststellung des Jahresabschlussberichtes der Technologie-Zentrum Kleve GmbH und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2007

- Drucksache Nr. 663/VIII. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die Drucksache zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

3. **Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2007;**
hier: Controllingbericht des Fachbereiches 10 -Zentrale Verwaltung, Bürgerservice -
- Drucksache Nr. 664/VIII. -

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Controllingbericht zustimmend zur Kenntnis.

4. **Angelegenheiten, über die der Schulausschuss in seiner Sitzung am 26.05.2008 beraten hat:**

a) Änderung der Gebührensatzung für den offenen Ganztags

- Drucksache Nr. 619/VIII. -

StV. Frantz beantragt für die SPD-Fraktion die Heraufsetzung der 1. Stufe der Einkommensgrenze auf 18.000,00 €

StV. Janssen äußert, dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag der Drucksache unterstütze.

StV. Rütter bittet um Fraktionsberatungen und schließt sich ansonsten den Ausführungen des StV. Frantz an.

Der Haupt- und Finanzausschuss gibt diesen Tagesordnungspunkt ohne Empfehlung an den Rat.

b) Umwandlung der Realschule an der Hoffmannallee zu einer Ganztagsrealschule

- Drucksache Nr. 657/VIII. -

StV. Bay möchte im Namen aller Mitglieder des Schulausschusses seinen Dank über die Einigkeit der Beschlüsse und für die geleistete Arbeit aussprechen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

5. **Angelegenheiten, über die der Bau- und Planungsausschuss in seiner Sitzung am 29.05.2008 beraten hat:**

a) Straßenbenennungen im Bereich des Gewerbegebietes

- Drucksache Nr. 655/VIII. -

StV. Janssen äußert für die CDU-Fraktion die Ablehnung des Beschlussvorschlages der Drucksache. Die aufgeführten Namen seien in Kleve nicht bekannt. Er bittet die Verwaltung eine neue Liste vorzulegen, in der Namen von Unternehmerinnen, die allgemein bekannt seien, vorkämen.

StV. Wucherpfennig findet den Vorschlag der Verwaltung im Zusammenhang mit der bereits benannten Marie-Curie-Straße schlüssig.

StV. Dr. Leenders schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Namen „Elisabeth Sitzmann“ und „Gertrud Boss“ vor.

StV. Rütter schließt sich der Argumentation des StV. Janssen an. Seiner Meinung nach müssten die Straßennamen im Bezug zur Stadt Kleve stehen.

StV. Janssen äußert, dass die vorgelegten Planstraßen im Industriegebiet Namen von allgemein bekannten Unternehmerinnen, z.B. Berta Krupp, tragen sollten und die größeren Straßen, die zur Industriestraße führten, Namen von Personen tragen sollten, die mit der Stadt Kleve in Verbindung standen bzw. stehen.

StV. Wucherpfennig äußert in diesem Zusammenhang, dass sie es befürworten würde, wenn auf den Straßenschildern wieder Erklärungen zu den einzelnen Straßennamen aufgeführt würden.

StV. Janssen regt an, bei Straßenbenennungen verstorbene Ehrenbürger mit zu berücksichtigen. Dieser Vorschlag beziehe sich jedoch nicht auf das Industriegebiet.

Der Haupt- und Finanzausschuss gibt der Verwaltung einstimmig den Auftrag, neue Vorschläge unter Berücksichtigung der vorangegangenen Diskussion zu erarbeiten. Die Angelegenheit soll erneut im Bau- und Planungsausschuss beraten werden.

b) 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5-247-0 für den Bereich Dorfanger/ Köhlerweg im Ortsteil Reichswalde

hier: Beschluss der öffentlichen Auslegung

- Drucksache Nr. 656/VIII. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

6. Einrichtung einer sozialen Beratungsstelle

- Drucksache Nr. 642/VIII. -

(aus Sozialausschuss am 08.50.2008)

StV. Schmidt nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig bei einer Enthaltung, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

**7. Neubau des Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppe Wardhausen-Brienen;
hier: Bauliche Erweiterung um einen dritten Stellplatz**

- Drucksache Nr. 665/VIII. -

StV. Bungert möchte wissen, ob genügend Mitglieder vorhanden seien, die bei Einsätzen zur Tageszeit ein drittes Einsatzfahrzeug besetzen könnten.

Erster Beigeordneter Haas äußert, dass ein Gutachter die Sinnhaftigkeit des dritten Stellplatzes bestätigt habe.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

8. Klever Versorgungsbetriebe GmbH;

hier: Jahresabschlüsse 2007 und Entlastung des Aufsichtsrates sowie Erhöhung des Stammkapitals der Stadtwerke Kleve GmbH

- Drucksache Nr. 667/VIII. –

Bürgermeister Brauer äußert, dass die Tischvorlage der Information diene und der Rat nach Tagung des Aufsichtsrates am 12.06.2008 entscheiden solle.

Der Haupt- und Finanzausschuss gibt diesen Tagesordnungspunkt ohne Empfehlung an den Rat.

9. Mitteilungen

a) Josefshaus

Bürgermeister Brauer bittet die Fraktionsmitglieder, die Tür zum Fraktionsgebäude immer vernünftig zu schließen.

b) Behördencheck

Bürgermeister Brauer weist darauf hin, dass die Stadt Kleve in einem vom WDR initiierten Behördencheck bezüglich der Arbeit in den Bürgerbüros auf dem 2. Platz gelandet sei. In 11 Städten sei eine Fragebogenaktion in Bezug auf Bürgerfreundlichkeit, Öffnungszeiten, Wartezeiten und telefonische Erreichbarkeit durchgeführt worden, bei dem die Stadt Kleve knapp den 1. Platz gestreift habe. Er bedankt sich ausdrücklich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bürgerbüros.

c) Zuwendungsbescheid

Erster Beigeordneter Haas äußert, dass der Zuwendungsbescheid des Landes für die OGS-Maßnahme in Griethausen über eine 50 %-ige Finanzierung eingegangen sei.

d) Alleinradweg Kleve – Bedburg-Hau - Kalkar – Xanten

Erster Beigeordneter Haas teilt mit, dass die vier o.g. Kommunen beim Land NRW einen Zuschussantrag zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz bezüglich des Alleinradwanderweges an der ehemaligen Bahnstrecke 2330 gestellt haben.

e) Ausbildungsoffensive Steilpass

Erster Beigeordneter Haas äußert, dass die Ausbildungsoffensive Steilpass ab heute in die dritte Runde gehe. Er bittet die Stadtverordneten um Mitarbeit, wenn diese Möglichkeiten zur Förderung der betroffenen Jugendlichen sähen.

f) Insolvenzverfahren de Gier

Erster Beigeordneter Haas teilt mit, dass es einen neuen Eigentümer für das Gebäude Schloßstraße 12 gebe.

10. Anfragen

a) Aufstieg des 1. FC Kleve

StV. Janssen möchte wissen welche Anträge der Stadt vom 1. FC Kleve zurzeit vorlägen.

Erster Beigeordneter Haas äußert, dass ein Zuschussantrag und ein Bauantrag vorlägen und zukünftig Gespräche hinsichtlich dieser Anträge geführt würden.

b) Planungswerkstatt

StV. Frantz möchte der Verwaltung Lob und Dank für den Einsatz während der Planungswerkstatt aussprechen. Die Veranstaltung sei durchaus förderlich und informativ gewesen.

StV. Bay schließt sich diesen Ausführungen ausdrücklich an.

c) Public Viewing in der Strandbar

StV. Bay führt aus, dass er heute in der Zeitung gelesen habe, dass die Leiterin des Stadtmarketing geäußert habe, beim Public Viewing in der Strandbar werde nicht auf Masse, sondern auf Qualität gesetzt. Dies sei im Zusammenhang mit dem Public Viewing in der Stadt Goch geschehen. Er finde diese Aussage äußerst ungeschickt.

Erster Beigeordneter Haas führt aus, dass dies lediglich bedeuten solle, dass die Stadt Kleve keine Steuergelder für die Veranstaltung ausbebe.

d) Finanzierungsbeteiligung der kleinen Gemeinden

StV. Dr. Leenders äußert, dass der Kreis die Gemeinden im Rahmen der Härtefallregelung ab einer Grenze von 25 % unterstützen würde. Die Stadt Kleve liege bei 29.8 %, bekomme aber vom Kreis keinen Härteausgleich. Er möchte wissen, ob die Stadt Kleve deswegen den Kreis verklage.

Erster Beigeordneter Haas äußert, dass der Kreisausschuss sich bald mit dem Thema befasse. Der Verwaltung liege eine Drucksache zur Kenntnis vor, die nun ausgewertet werde.

e) Kommunalisierung der Sozialhilfe

StV. Wucherpfennig führt aus, dass die Kommunalisierung der Sozialhilfe für die Stadt vorwiegend zum Nachteil sei. Sie sei der Ansicht, dass man die Ansprüche der Stadt optimal durchsetzen solle.

Bürgermeister Brauer äußert, dass dies geschehe, wenn juristische Möglichkeiten gegeben seien.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17.44 Uhr